

Interpretation der Dienst-/Anwesenheitspflicht bei Corona

Beitrag von „katta“ vom 21. März 2020 15:01

Zitat von Bolzbold

Welcher Lehrer, der nicht dauerhaft in der Notbetreuung eingesetzt ist, arbeitet gerade wirklich seine 41 Stunden?

Dann bin ich jetzt mal ehrlich und sage, ich nicht. Für mich fühlt sich das gerade in etwa so an wie Herbst-/Weihnachts- oder Osterferien: Es liegen Klausuren auf dem Schreibtisch und es gibt ein paar Dinge zu tun, aber es ist durchaus entspannt.

Muss dazu aber auch sagen, dass ich zum einen dieses Schuljahr eine sehr reduzierte UV habe und nur in der 6 und der Q2 eingesetzt bin. Die Q2 hat zwar Aufgaben und darf Dinge schicken, aber entweder klären die das gerade unter sich, chillen oder lernen primär für die anderen Fächer? Ich biete für die Q2 eine tägliche Chat-Sprechstunde an, aber die wird bislang so gut wie nicht genutzt. Mehr als anbieten kann ich nicht. 😊

Bei den 6ern habe ich diese Woche primär Nerven verloren, weil logineo halt erst seit gestern stabil funktioniert, d.h. es trudelten kaum Aufgaben ein und ich war beschäftigt damit, alternative Wege des Austausch zu finden und mal bei den Eltern anzufragen, wie das so funktioniert, was sie brauchen/wünschen, welche Kommunikationswege für die Eltern akzeptabel wären, ob es in Ordnung ist, wenn vieles digitale Quellen und Arbeitsformen sind oder nicht (ich kann mir bei unser Klientel vorstellen, dass einige Eltern gerade durchaus die Handynutzung am Tag einschränken, damit die Kinder nicht nur an WhatsApp hängen oder spielen...).

Von daher ist es bei mir recht entspannt.

Ich habe aber auch keine eigenen Kinder, niemanden zu versorgen abgesehen von meinem Hund, der ja jetzt gerade sehr praktisch ist, um regelmäßig raus zu kommen. 😊 Damit bin ich es auch durchaus gewohnt, viel Zeit mit mir selber zu verbringen und wundere mich, ehrlich gesagt, über die ganzen Lagerkoller und "oh mein Gott, was soll ich nur machen" Beiträge und Diskussionen... was ist denn daran so schwer? 😊 (again: mir ist klar, dass alle, die mit kleinen und/oder pubertierenden Kindern zu Hause hocken da definitiv gestresster sind und die Kinder definitiv einen Lagerkoller kriegen (können) und damit dann natürlich auch die Eltern)